

daß die daselbst erwähnte Mechtildis von Graffschaft eine Tochter Herrn Witekinds und mit dem Ritter Johann v. Falkenberg vermählt gewesen sei. Es ist jedoch in der folgenden Geschichte der beiden Söhne Witekinds, keine Veranlassung gewesen, auf jene Töchter zurückzukommen; weshalb hier nachträglich die Beweisstelle, worauf sich das Gesagte gründet, angeführt wird. Sie besteht in einer Urkunde des Propst's zu Fricklar vom 6. Dezember 1342, worin die Edelbame (nobilis matrona Domina) Mechtildis, Gemahlin des Ritters Herrn Johanns von Falkenberg, Tochter Herrn Witekinds von Graffschaft (quondam Domini Witekindi de Grascaph militis nata) für sich und ihre Erben auf alle Ansprüche an dem Schlosse Norderna, zu Gunsten des Grafen Heinrich von Waldeck, dem es die Brüder Witekind und Kraft von Graffschaft 1297 zu Lehn aufgetragen hatten, feierlich verzichtet.<sup>117)</sup> Später verlautet von dieser Mechtilde v. Graffschaft nichts mehr.

Zu den S. 365 angehobenen, Albert II. von Stürmede betreffenden Stellen, gehören noch folgende: In dem zweiten Verbundbriefe, der am 25. März 1248 zu Schmerlitz bei Soest, zwischen Erzbischof Conrad und dem Bischofe Engelbert von Osnabrück aufgenommen wurde, erscheint Albertus de Sturmmede unter den Zeugen.<sup>118)</sup> Johann von Hörde war damals Landmarschall. Seit 1254 verwaltete Albert dieses Amt und in solcher Eigenschaft vermittelte er 1255 den Frieden zwischen Erzbischof Conrad und den Grafen von Byrnmont.<sup>119)</sup>

<sup>117)</sup> Popp heimliche Gerichte S. 509, Urk. 65.

<sup>118)</sup> Lacomblet Urk. Buch II. N. 324.

<sup>119)</sup> Lacomblet a. D. N. 417. Das in der Urkunde gedachte Oppidum Lutho ist übrigens die Stadt Lügbe, nicht Lütke, wie es bei Lac. heißt.

## Register.

**Altenfels, Schloß S. 32.**

Arbei, Herrschaft u. Schloß 295.

Arbei, Edelherren von 292. Boland von Arbei 299; seine Gemahlin

Wiltrudis 299, 302. — Rathard, Bolands Sohn 301. —

Die Brüder Eberhard und Jonathan von Arbei unter dem

Namen: von Wickon 305. — Eberhard 307; sein Lob 309. —

Jonathan i. 312; sein Lob 319; seine Gem. Catharina 317, 319.

Arbei von, Jonathan's des Alten Kinder: 1) Jonathan II. 320; seine

Gem. Voerlen 320. — 2) Johann 321. — 3) Hermann I.

321. — 4) Wilhelm I. Stammherr 322; verkauft dem Grafen

Ludw. v. Arnsh. das Dorf Wennholtshausen mit der Freigravschafft

325; dem Erzbisch. Heinrich das Dorf Hüsten mit der Vogtei 325;

sein Lob 326; seine Gem. Jutta v. Stromberg 326.

Arbei v., Wilhelm's I. Kinder: 1) Heinrich 328. — Herm. II. 328. —

2) Wilhelm II. der letzte des Stammes 329. — 4) Catharina

328. — 5) Alheid das. — 6) Richenza das.

Arbei, Edelherren v., ihre Siegel 294, 327, 329.

Arbei, Ministerialen u. Hörige v. Johann und Wilgarbis 305. —

Richard 322. — Heinrich und Conrad 327. — Gerhard,

Gottfried, Berthold und Heinrich v. A. litones der Curtis

Apolderbeke 330.

Arosfen, Stadt u. Kloster, gestiftet v. der Familie v. Itter 333.

Arnsherg, Grafen v., Lehnsherren der Vogtei Graffschaft 93. — Graf

Ludwig, Schwiegervater Diebriehs III. von Bilslein 42. —

Gottfried II., Schwiegersohn Hermanns II. v. Müdenberg 211.

Artenberg der kahlle u. seine Umgebung 80; Geschichte desselben 180.

Astinghauser Grund gehörte zur Vogtei Bruns cappell 140, 151; seine

letzte Geschichte 182 fg.

**Berleburg, Stadt, ihre Erbauung 91.**

Bilslein, das Land 1, 23; Recht des Landes 67; das Schloß 12;

Auftragung an Hessen 34; wird Märkisch 53, 57. — Der

Freibann v. Bilslein u. Freieburg 60.

Bilslein, Edelherren v., 2; ihre Unterscheidung von ähnlichen Namens-

genossen 3, — sie treten zuerst auf unter dem Namen Gevore,

Guore, Voere 5. — Heinrich I. u. II. 6, 7. — Diebrieh I. 9;

bant das Schloß Bilslein 11; seine Brüder a) Heinrich, Propst

zum heiligen Severin zu Ebn 15, 421. — b) Gottfried, Propst

zu Soest 21.

- Bilstein v., Diebrieh I. Kinder:** 1) Heinrich 24. — 2) Diebrieh II. 24; seine Gemahlin Mechthilde 26.
- Bilstein v., Diebrieh II. Kinder:** 1) Johann I. 26; Besitzer der Vogteien Schaffhausen, Espingen und Ampen 27, 28, 36; Verwandtschaft mit den Grafen v. d. Mark 28, 36; Stuhlherr 29, 36; Marschall v. Westfalen 29; Erzbisch. Siegfried sorgt für Johanns Kinder 31; Conservator des Landfriedens 32; trägt Bilstein an Hessen auf 34; sein Lob 35; Verwandtschaft mit den Grafen von Arnberg 36; seine Gemahlin Jutta 27, 33, 37. — 2) Diebrieh III., Propst zu Soest, Dompropst zu Paderborn und Dombachant zu Köln 37, 422. 3) Gottfried, Abt zu Grafschaft 38. — Hermann 41. — Johann und Menrich v. Bilstein, Canonische 41. — Angebliche Tochter Diebriehs II. Jutta v. Fürstenberg 26.
- Bilstein v., Johanns I. Kinder:** 1) Diebrieh IV. 41; Schwiegersohn des Grafen Ludwig von Arnberg 42; wird von Graf Wilhelm von Arnberg mit dem Willbann zu Weische beliehen 42; Streit mit dem Stift Meschede über die Vogtei Espingen 42; verkauft den Zoll zu Werl 44; stirbt 45; seine Gemahlin Catharina Gräfin v. Arnberg 42, 44, 45. — 2) Gottfried Canonich zum heil. Gereon in Köln 45. — 3) Gerhard Domherr zu Köln 45 und Propst zu Soest 47.
- Bilstein v., Diebriehs IV. Kinder:** 1) Johann II. letzter des Stammes 47; beliehen von Graf Gottfried IV. von Arnberg 48; Burgherr zu Fredeburg 48; ist auf dem Fürstentage K. Karls IV. zu Bonn 49; lebt in kinderloser Ehe 50; nimmt den Sohn seiner Schwester: Balduin von Steinborn zum Mitregenten an 50; stirbt 54; seine Gemahlin Catharina 48, 50, 423. — 2) Ludwig Propst z. Meschede und Domscholafter zu Osnabrück 56. — 3) Wilhelm und 4) Theoderich 57. — 5) Ermengarde, Gem. Johanns von Solms 57. — 6) Peronette Gemahlin Balduins von Steinborn 52, 57.
- Bilstein, Edelherren v., ihre Siegel** 58.
- Blumenstein, Herm. v.,** verzichtet auf seine Ansprüche an den Gütern, woraus das Kloster Welver gestiftet war 416.
- Bredenol, Erenfried v.,** Landmarschall von Westfalen 29, 33; sein Verhältniß zur Familie Müldenbergh 254.
- Briou, Stadt,** mitberechtigt im Aftinghauser Grunde 151.
- Bruch, Haus** 67.
- Brunscappell, Kirche** 86; Vogtei und Burg 87; kömmt an die Gangreben 134, 174; Trennung der Güter Siebtinghausen und Brunscappell. Jenes gelangt an die Voigte von Elspe, an von Vinde und an von Fürstenberg 174, 179, 191. Letzteres an von Weise und Seiberg 176, 179, 191.
- Canstein, Bau der Burg** daselbst 122.
- Köln, Erzbischöfe:** Bruno I. stiftet die Kirche zu Brunscappell 86. — Anno II. stiftet das Kloster Grafschaft 69. — Conrad vermittelt den Bau der Stadt Verleburg 91. — Wigbold erwirbt die Wittgensteiner Rechte an Mebebach 91. — Heinrich II. erbaut eine Burg auf dem Ziegenberge bei Mebebach 121. — Walram, Mitherr zu Norderna 111, 121, 123. — Wilhelm ernennt Amilente zu Siegen 128. — Cuno versetzt Norderna an den Bischof zu Paderborn 133. — Diebrieh II. Krieg mit Walrad 153. — Johann Gebhard unterstützt die Bewerbungen Friedrichs von Fürstenberg um die Vogtei Grafschaft 162.

- Dale, Grafen und Herren v.,** 417.
- Dassel, Grafen v.,** Vogteiherrn zu Grafschaft 75, 408; ihre Familie 400; ihr Siegel 404.
- Donnersberg, Gerichtsplatz** bei Warburg, 350, 383.
- Dübinghausen, Freigräfschaft** 398.
- Dulberg, Edelherren v.,** 404; ihr Siegel 406.
- Ebdeschint, Espingen** bei Soest, Hof und Vogtei der Edelherren von Bilstein 28; Streit darüber mit dem Kapitel zu Meschede 42.
- Erwitte, die Villa regia** daselbst an Meinwert geschenkt 353.
- Erwitte, die Herren v.,** Haolbsche Gentilen u. Erben 368; Eberhard I. Vogt zu Soest 368; sein Sohn Eberhard II. 369 und dessen Tochter Stracle 370. — Eberhards I. Brüder: Thiberich, Walbobo, Hugo 371 und Rudolf I. 372.
- Erwitte v., Rudolfs I. Söhne:** 1) Boiemund I. 372. — 2) Rudolf II. Freigraf zu Bellinghausen 373. — 3) Gottschalk I. Vogt zu Gesele 374; seine Gemahlin Cunegunde 375 — 4) Hermann 378.
- Erwitte v., Rudolfs II. Söhne:** 1) Wezel I. 374. — 2) Boiemund II. 374. — Johann I. stiftet mit seiner Gemahlin Hildegunde das Kloster Benninghausen 374.
- Erwitte v., Gottschalks I. Söhne:** 1) Rudolf III. Vogt zu Gesele, Conflicte mit dem Stifte 375; Gemahlin Beotradis 376. — 2) Edehard und — 3) Gottschalk 375.
- Erwitte v., Hermanns Söhne:** 1) Heinrich und — 2) Conrad 373.
- Erwitte v., Rudolfs III. Söhne:** 1) Wezel II. — 2) Rudolf IV. und 3) Johann II. 376.
- Erwitte, Diebrieh Dtmir v.,** General im 30jährigen Kriege; vertheidigt Gesele gegen Herzog Christian v. Braunschweig 378.
- Färbe, Stammsitz** der Edelherren von Bilstein 5, 65.
- Fredeburg, Schloß,** gehört den Grafen v. Arnberg und den Edelherren von Bilstein gemeinschaftlich 48; wird Märktisch 53; Befestigung seiner Rechte durch die Grafen von der Mark 57, 60; wird kölnisch 58.
- Frete, im Lande** Bilstein 63.
- Froisbracht, Edelherren** von, ihre Familie 407; Bgte zu Delinghausen 408.
- Fürstenberg, Friedrich** von, erwirbt die Vogtei Grafschaft 160. — sein Sohn Caspar wird vom Abte zu Grafschaft beliehen 163. — Prozeß mit den Allobial-Erben von Grafschaft 166. — Vergleich 171. — Caspars Sohn: Friedrich setzt den Prozeß mit dem Abte zu Grafschaft fort 172.
- Gaugreben, Familie v.,** ihre Anfänge 131; Pfandbesitzer Grafschafter Güter 132, 141, 151. — Diebrieh Gangreben Schwiegersohn Johanns II. v. Grafschaft, erwirbt die Vogtei Brunscappell 134. — Diebrieh d. jüng., Schwiegersohn Krafts III. v. Grafschaft veräußert Güter im Aftinghauser Grunde 151. — Gotthard wird mit Brunscappell beliehen 175. — Jost Diebrieh zersplittert die Vogtei Brunscappell 176.
- Gesele, Stadt** und Kloster daselbst, gestiftet von der Familie des Grafen Haolb 336.
- Genore, Edelherren v.,** s. Vuore.

**Elisela**, Kaiserin, Gemahlin Conrads II., eine westfälische Gräfin von Werl 419.

**Grasschaft**, Kloster; dessen Stiftung 69; Reformation 156. — Letzte: Wigbert 75 — Otto 91 — Wibekind Graf von Wittgenstein 77, 92 — Gottfried v. Bilstein 411, 884 — Albert v. Rüdtinghausen 155 — Gottfried von Pabberg 155 — Dieblich v. Schnellenberg 155 — Arnold v. Beringhausen 155 — Rotger Schade 143, 152 — Hermann v. Bisbeck 155 — Peter v. Drenbach 152 — Albertus v. Ebin 156 — Rotger Linden 171, 174 — Siegel der Letzte 403.

**Grasschaft**, Vogtei 93; ihre Spezifikation 143, 172; ihre Teilung 160; Geschäfte derselben 164, 191.

**Grasschaft**, Edelherren v., Erbvoigte des Klosters Grasschaft 68; Hermann und seine Söhne Gerhard und Thietmar 75, — Rembold und sein Sohn Heinrich I. 87, — Gerhard v. Gr. Abt zu Werben 89. —

**Grasschaft v.**, Heinrichs I. Kinder: 1) Adolf I. 90; Mitherr von Werleburg 92; sein Tod 95; seine Gemahlin Elisabeth 94. 2) Sophia, Fürstbistfin zu Essen 95. — 3) Beatrix, Stiftsbame zu Meische 96.

**Grasschaft v.**, Adolfs I. Kinder: 1) Wibekind I. 96; Bundesgenosse der von Greifenstein 97; erwirbt durch Tausch die Hölle Langenbeck und Othmaringhausen bei Brunschwappell 98; trägt mit seinem Bruder Kraft, Norberna an Walbeck zu Lehn auf 99; baut dort die steinene Kemnade 117; stirbt 101; seine Gemahlinen a) Gertrud 98, 100. b) Alheid v. Wisenberg 101. — 2) Adolf II. Mönch zu Grasschaft u. Propst zu Belete 97, 102. — 3) Kraft I. 102; Schwager des Edelh. Dieblich v. Bilstein 104; sein Tod 105, — seine Gemahlin Agnes v. Bilstein 103, 104, 109, 111, 122, 125. — 4) Heinrich II. 105. — 5) Conrad I. Propst zu Verich 105. — 6) Sophia und — 7) Jutta, Stiftsbamen zu Essen 96.

**Grasschaft v.**, Krafts I. Kinder: 1) Johann I. 107; Amtmann (Droste) zu Mebebach 108. — 2) Heinrich III. 107; verkauft Arnberger Güter an den Grafen Gottfried IV. 109; Lehnamann des Grafen von Limburg 110, wird vom Grafen von Arnberg belehnt 110; macht Norberna dem Erzbischof Walram zum offenen Hause 110; Droste des Grafen v. Berg 111, sein Sohn Adolf IV. 112. — Detmold v. Gr. Abtfin zu Borchorst 114. — Angebliche Tochter Krafts: Mechtilde v. Fürstenberg 114.

**Grasschaft v.**, Wibekinds I. Kinder: 1) Adolf III. 114. — 2) Johann II. verläßt seine Jugend zu Brunschwappell 115; Irrungen mit Graf Heinrich v. Walbeck wegen Norberna 115; wird vom Grafen von Arnberg belehnt 118; Burgmann zu Battenberg 119; Vereinigung mit Walbeck über die Norberna 120; Krieg und Friede mit Ebin und Walbeck 124; Ganerbe zu Jtter 125; ist auf dem Fürstentage Karls IV. zu Bonn 126; Belehnung mit Corbeier Gütern 127; wird Amtmann (Droste) zu Siegen 128; tritt seinem Schwiegerohne Dieblich Gaugreben die Vogtei Brunschwappell ab 134; sein Tod 135; seine Gemahlinen: a) Ermengard v. Jtter 118, 135. b) Luthgarde von Sayn 130, 137. — 3) Mechtilde, Gemahlin Johanns v. Falkenberg 114, 421.

**Grasschaft von**, Johanns II. Kinder: 1) Wibekind II. 135. — 2) Johann III. 135. — 3) Kraft II. 136. — 4) Corb (Conrad) II. 136; seine Verwaltung der Erbvogtei 137; tritt solche seinem Sohne Kraft ab 142; seine Gemahlin K. v. Diebshausen 140; sein Tod 142. — 5) Gobert 136. — 6) Guntram, Propst zu Werben 136. — 7) Johann IV. (Hennichen) Kellner und Administrator des Stifts Werben 136. — 8) Alheid (Klanc) Gemahlin Dieblichs von Gaugreben 136. — 9) Luthgarde 136. — 10) Jutta, 137.

**Grasschaft v.**, Corbs II. Kinder: Kraft III., ihm wird von seinem Vater die Erbvogtei übertragen 139; von ihm ist das älteste noch vorhandene Lehnreversal 143; seine Gemahlin Klanc Karge 139, 147, 148. — Curt v. Gr. genannt Vos, Richter zu Mebebach 143. — Heinrich v. Gr., Richter zu Frankenberg 143.

**Grasschaft v.**, Krafts III. Kinder: 1) Johann V. 147, 150, 152; erwirbt Ober-Enje im Walbedischen als Familiensitz 153; stirbt 154. — 2) Kraft IV. 147, 148, 152, 153. — 3) Göbert II. zu Müden 147, besaß eine Curtis zu Westereiden 149; stirbt 149; dessen Töchter: a) Anna, Gemahlin von Thonies Schade zu Mülsborn 149. — b) Catharina, erst vermählt mit Reinhard v. Brenken und dann mit Jasper v. Schorlemer zu Hellinghausen 149, stirbt 150. — 4) Conrad III. zu Müden 147, besaß die Curtis Wiste 148. — 5) Klanc, Gemahlin Dieblichs Gaugreben b. jüng. 151.

**Grasschaft v.**, Johanns V. Sohn: Philipp, wird Erbvoigt 154; vergleicht sich mit dem Abte zu Grasschaft wegen der Erbvogtei 156; walbedischer Drost, stirbt 157; seine Gemahlin Anna v. Zerzen 157.

**Grasschaft v.**, Philipps Kinder: 1) Jost, letzter Erbvoigt 157; Reise mit dem Kloster Grasschaft 158; seine uneheliche Nachkommenschaft 159, 163; sein Erbverzicht auf die Erbvogtei Brunschwappell zu Gunsten der Gaugreben 160; stirbt 163. — 2) Christoff 157, 160. — 3) Johann VI. 157; Richter zu Wöbels 160. — 4) Adrian 157, 160. — 5) K. Gem. Johanns v. Bruch 157. — 6) Dorothea, Gem. Wolfs v. Subenberg 157, 163. — 7) Maria, Nonne zu Verich 157. — 8) Anna, letzte Nonne zu Verich, stirbt im Stift Schalen 157. — 9) Clara, Gemahlin Johanns von Eppe 157, 163.

**Grasschaft**, Edelherren v., ihre Siegel: 76; Adolfs I. 93; Wibekinds I. 102. — Krafts I. 103; Johanns II. 118; Wibekinds II. 135; Conrads III. 149; Josts 175.

**Grimmenstein**, Burg bei Caustein 122.

**Hagen**, Edelherren v., 418.

**Haalb des Grafen**, Comitatus 331, 338, 396; seine Zersplitterung 344.

**Haalb des Grafen**, Familie: Haalb I. 332; seine Kinder: 1) Haalb II. 335; stiftet mit seinen Geschwistern das Kloster Gelese 336, 344. — 2) Bruno 336. — 3) Friedrich I. 336. — 4) Wicburge, erste Abtfin zu Gelese 336, 344.

**Haalbs II. Kinder**: 1) Bernhard, Vogt von Gelese 344. — 2) Friedrich II. 344. — 3) Wigswid, zweite Abtfin zu Gelese 338, 339.

**Haalb**, Bernhards Kinder: 1) Hilbegunde, vermählte Gräfin M., später dritte Wittfrau zu Gejeke 346; ihre Söhne v. Dobico, Graf zu Warberg 346; sein Tod 347; sein Comitatus gelangt theils an die Paderborner Kirche 347, 359; theils an die westfälischen Grafen Ludolf und Bernhard zu Werl 348; weshalb später Graf Friedrich I. von Arnberg, Gerichtsherr am Donnersberge bei Warburg 350, 359; theils an den Erzbischof v. Mainz 352, 359. — b. Sigebodo und seine Gemahlin Wendismod 346. — 2) Sizzo, Vogt von Gejeke 345, 352; — sein Sohn Bernhard, Vogt 352; Stammvater der Grafen v. b. Lippe 362.

**Haalb**, Friedrichs II. Kinder: 1) Haalb III., Seigneur 354, 356; sein natürlicher Sohn Bernhard, Stammvater der Grafen v. Paderberg 351, 357. — 2) Reinike 354, 356.

**Hegeninghausen**, Edelherren v., 418.

**Helben**, Dorf und Familie v., 65.

**Herrike**, Edelherren v., 418.

**Hoerbe**, Friedr. v., erwirbt die Haalbschen Güter der v. Stürmebe 367.

**Hohenfels**, die Ritter v., 98.

**Honrode**, Familie v., ihr Verhältniß zu den Edelherren von Rüdenberg 254.

**Hundem**, Freigravität 42, 49, 54.

**Hunsprake** zu Epfingjen 44.

**Itter**, Herrschaft und Schloß 49, 390, 397.

**Itter**, Edelherren v., Haalbsche Gentilen und Erben 390. — Heine-  
manu v. I. trägt sein Schloß an Eßln zu Lehn auf 49; Verhältniß  
zu seinem Schwager Joh. v. Graffschaft 125. — Oepa stiftet das  
Kloster Arolsen 398.

**Karge** gut. Hathemar, Burgmanns-Familie zu Rüden 147; ihre Güter  
kommen an die v. Graffschaft 148.

**Kangenbeck**, Hof 98.

**Katrop**, Hochwald und Forst 33.

**Kewenberg**, die Ritter v., 49.

**Kierwald** der, 304.

**Lippe**, Edelherren zur, Haalbsche Gentilen und Erben; ihr Gebiet 360;  
ihre Abstammung 362.

**Mainz**, Erzbischof v. Arbo erwirbt den Dobico'schen Comitatus 352.

**Mark**, der Haupthof, Stammsitz der Edelherren v. Rüdenberg 193.

**Mark**, Grafen v. b., Engelbert III. erwirbt Fredeburg u. Bilstein 53. —  
Abolf V. tritt beide seinem Sohne Diederich ab 53; nimmt Bil-  
stein von Pfalz zu Lehn 54. — Abolf VI. bestätigt Fredeburg  
seine Rechte 57.

**Meebach**, Stadt, ihre Herren 77.

**Meschebe**, Familie v., ihr Verhältniß zu den Edelherren von Rüden-  
berg 257.

**Munzum**, Edelherren v., 409.

**Negerkirchen**, Ort und Kirche 83.

**Norberna** die, Stammschloß der Edelherren von Graffschaft 78; Krieg  
barum 116, 123; an Paderborn verlegt 133; wird von der Fa-  
milie v. Graffschaft verlassen 152; letzte Geschichte 183.

**Oberkirchen**, Ort und Kirche 83.

**Oelinghausen**, Kloster 374, Vogtei darüber 408.

**Othmaringhausen**, Hof bei Brunschappell 98.

**Paderberg**, Graffschaft, ihr Umfang 389.

**Paderberg**, Grafen v., Haalbsche Gentilen und Erben 378. — Bernhard,  
natürlicher Sohn des Grafen Haalb III. 379. — Bernhards Sohn:  
Erpo I. 381. — Erpo's I. Söhne: 1) Erpo II. 384; stiftet  
Flehtorf 385; sein Tod 386; seine Gemahlin: Beatrix 388. —  
2) Thietmar 389.

**Paderborn**, Bischöfe v., Meinwerk erwirbt den Haalbschen Comitatus  
338, 345; den Dobico'schen 347, 359; erwirbt die villa regia zu  
Ermitte 353. — Heinrich Spiegel, Landmarschall in Westfalen,  
erwirbt Pfandschaften zu, Hoffstadt, Rüben, Almen, Rogelberg und  
Norberna 133.

**Plettenberg**, Joh. v., Landmarschall von Westfalen 30, 34.

**Polle** v. Everlein, Graf Otto 31, 29; — Schwager Johanns v. Bil-  
stein 31.

**Rabe** zu Canstein, Familie 123.

**Reninghausen**, Graffschafter Besitzthum 83.

**Rüben** (Altenrüben) Curtis, Sitz der Edelherren von Rüdenberg 195;  
nachher der v. b. Mühlen 247.

**Rüben**, Stadt, gebaut v. Erzbischof v. holf 206; Güter der von Rüden-  
berg das, 248.

**Rüdenberg**, alte Burg bei Arnberg 195, 281, 304.

**Rüdenberg**, Freigravität a) bei Velmbe 196; b) zwischen Werl und Soest  
194, 268.

**Rüdenberg**, Edelherren v., 192; stammen vom Hofe Mark bei Hamm  
193; ihre Besitzungen 194. — Hermann I. 197. — Kathard  
198, 304. — Rabodo gut. v. b. Mark 198; verkauft sein Allode  
an den Erzbischof von Eßln 199, 305. — Conrad I., Rabodo's  
Bruder 201, 305; wird Burggraf zu Stromberg 203; seine Ge-  
mahlin Gisela v. Stromberg 203. — Rutger v. Rüdenb. 202.

**Rüdenberg** v., Conrads I. Kinder: 1) Hermann II. zu Rüdenberg  
204; auch Burggraf zu Stromberg 205 fg.; der Name seiner  
Gem. unbekannt 210. — 2) Heinrich, Burggraf zu Stromberg  
204. — Ernst v. R., Pleban zu Mist 210.

**Rüdenberg** v., Hermanns II. Kinder: 1) Conrad II. zu Rüdenberg  
und Stromberg 211; sein Tod 213; die Namen seiner beiden Ge-  
mahlinen unbekannt 213. — 2) Agnes, Gemahlin des Grafen  
Gottfried II. von Arnberg 211. — 3) Werner, Dompropst zu  
Mind 211. — 4) Alheid, Wittfrau zu Herzbrof 211.

**Rüdenberg** v., Conrads II. Kinder: 1) Heinrich II., Stifter der  
Stromberger Linie 214, 216; seine Gemahlin Hilze 218. —  
2) Conrad III., Rüdenberger Linie. — 3) Gottfried I., Rüdenberger  
Linie. — 4) Johann, Domherr zu Mind 214. — 5) Cunegunde  
215, 254.

**Rüdenberg** v., Heinrichs II. zu Stromb. Kinder: 1) Hermann III.  
zu Stromb. 218; seine Gemahlinen a. unbel. 220; b. Christine  
220. — 2) Heinrich III., Ritter des deutschen Ordens 220. —  
3) Ludolf zu Stromberg 220; seine Gem. Hilburgis 221. —  
4) Jutta, Gemahlin Wilhelms v. Arbei 221. — 5) Alheid,  
Gem. Hermanns v. Daverenberg 221.

- Nübenberg v., Hermanns III. zu Stromb. Kinder:** 1) Heinrich V. 222; seine Gem. Elise v. Wolmestein 222. — 2) Rikese. — 3) Christine. — 4) Alheid. — 5) Futta. — 6) Gertrud und — 7) Cunegunde, Nonne zu Wunstorf 222.
- Nübenberg v., Heinrichs V. zu Stromb. Kinder:** 1) Hermann VI. 223. — 2) Johann V., von Einigen irrig Burchard genannt, Burggraf 223; als Straßenräuber von Carl IV. in die Acht erklärt 224. — 3) Thiberich 223. — 4) Agnes, Gemahlin Heinrichs Wenbt 223.
- Nübenberg v., Johanns V. zu Stromb. Sohn:** Heinrich VII., letzter Burggraf 224; hatte zwei Kinder: Johann VI. und Sophie 225.
- Nübenberg v. Conrad III., Stifter der Nübener Linie 225;** verkauft die halbe Freigrasschaft Nübenberg bei Belmebe an Graf Ludwig von Arnberg 228; schenkt ihm die Freigrasschaft Stockum 229; setzt sich mit seinen Brüdern auseinander 231; seine Gemahlin: Elisabeth 228, 232.
- Nübenberg v., Conrads III. zu Nüben Kinder:** 1) Goswin I. 232. — 2) Gottfried II. 232. — 3) Conrad IV. 232. — 4) und 5) zwei Töchter, Nonnen zu Paradies 232. — 6) eine Tochter, Nonne zu Welber 232.
- Nübenberg v., Gottfrieds II. zu Nüben Kinder:** 1) Goswin II. 233; seine Gem. Alheid 235. — 2) Johann III. 233. — 3) Heinrich V. 233. — 4) Wilhelm 233. — 5) Rikese 233. — Ditto Graf v. Nübenberg 236.
- Nübenberg v., Goswins II. zu Nüben Kinder:** 1) Conrad V. 237; seine Gemahlin Elise 238. — 2) Heinrich VI., Burgmann zu Nüben 240; seine Gem. Beze v. Westenburg 241. — 3) Gottfried V. 237.
- Nübenberg v., Conrads VI. zu Nüben Kinder:** 1) Catharina. — 2) Alheid. — 3) Goswin III. und — 4) Elise 240.
- Nübenberg v., Heinrichs VI. zu Nüben Kinder:** 1) Andreas 241. — 2) Gottfried VII., Deutschordens-Ritter und Landmarschall in Friesland 242. — 3) Johann V. 242 und sein Sohn: Johann VII. 243. — 4) Goswin IV. 243; seine Gemahlinen a. Elise, b. Sophie v. Neheim 244; sein Sohn Heinrich VIII., der letzte des Stammes 245, wird erschossen 246. — 5) Heinrich VII. 243. — 6) Cunne. — 7) Alheid und — 8) Beze 241.
- Nübenberg v. Gottfried I., Stifter der Nübener Linie 251;** seine Verhandlungen als Stuhlherr der Freigrasschaft Nübenberg bei Soest 252 fg.; sein Alter und Tod 261; seine Gemahlin Palmantie 263.
- Nübenberg v., Gottfrieds I. zu Nübent. Kinder:** die Töchter 1) Agnes, Nonne zu Himmelsporten. — 2) Cunegunde. — 3) Catharine u. 4) Gertrud, Nonne zu Bbbelen 263. — 5) Palmantie, Gem. Richards von Enje und — 6) Dobilta 264. — Die Söhne: 1) Conrad V. zu Berl 264. — 2) Gottfried III. 265, verkauft die Freigrasschaft Nübenberg bei Soest an diese Stadt 267; sein Tod 274; seine Gemahlin Gertrud von Mecheln 274. — 3) Heinrich IV., Canonicus zu Webinghausen 265. — 4) Hermann IV., letzter Edelherr zu Nübenberg 277; verkauft sein Besitzthum an Webinghausen 279; sein Tod 280; seine Gemahlin Alheid 278; seine Kinder a. Palmantie und b. Alheid 278. — 5) Engelbert I. und — 6) Johann II., Canonicus zu Wilbshausen 265.

- Nübenberg v., Gottfrieds III. Kinder:** 1) Alheid. — 2) Gottfried IV. 275. — 3) Arnolt 275, verkauft Bergstraße 276; seine Gemahlin Conegund 276. — 4) Palmantie. — 5) Engelbert II. und — 6) Hermann V. 275; dessen Gemahlin Lucie v. Plettenberg 277.
- Nübenberg v., Arnolts Kinder:** 1) Gottfried VI. u. 2) Hermann VII. 276.
- Nübenberg, Edelherren v., ihre Siegel 192. — Conrads II. 212, 213. —** Johanns I. 215. — Hermanns III. 219. — Heinrichs III. 220. — Rudolfs 221. — Heinrichs V. 222. — Johanns IV. 223. — Heinrichs VII. 225. — Conrads III. 226, 227, 228. — Goswins II. 234. — Heinrichs VI. 240. — Goswins IV. 243. — Gottfrieds I. 251, 258, 263. — Gottfrieds III. 266. — Hermanns IV. 278.
- Nobenberg, Familie v., Nachrichten darüber 285 fg.**
- Nühr, Edelherren v. b., 418.**
- Sahn, Mechtildis Gräfin v., Herrin des Schlosses Walzburg 34.**
- Scharfenberg, Familie v., besitzt Grafschafts Güter 141.**
- Scheba, Schloß der Edelherren von Urbei 299; Stiftung des Klosters das. 300.**
- Sehgenossen im Lande Bilslein 63.**
- Sieblinghausen wird von der Vogtei Brunschwappell getrennt 174.**
- Stegen in kölnischem Mitbesitz 128.**
- Soest, Stadt, erwirbt die Freigrasschaft Nübenberg 267.**
- Soest v., die Belobigte aus dem Hengebachschen Stamme: Walther und sein Sohn 412. — Walther b. Jüng. und seine Gem. Sophia verkaufen ihre Güter zu Welberburg, Rotingen und Schebdingen zur Stiftung des Klosters Welber 416. — ihre Siegel 417.**
- Solms, Johann Graf v., Schwager Johanns II. v. Bilslein 52, 57.**
- Steinworb, Balbun v., Schwager Johanns II. v. Bilslein 52, 57; sein Sohn Balbun, Mitregent der Herrschaft Bilslein 50, 52.**
- Stockum, Freigrasschaft 194, 229.**
- Störmebe, Edelherren v., Haabsche Gentilen und Erben 361. —** Albert I. 362; seine Söhne: 1) Albert 363. — 2) Rabodo I. 368. — Ditto v. Störmebe 365.
- Störmebe v., Rabodo's I. Söhne: 1) Albert II. 365, 421; Landmarschall v. Westfalen 366; seine Fehden mit dem Bisch. v. Paderborn 367. — 2) Rabodo II. 367.**
- Störmebe v., Alberts II. Kinder: 1) Albert III. 367. — 2) Cunegunde, bringt die Güter auf ihren Gem. Friedrich v. Hörde 367.**
- Thuneresberch, Donnersberg, alter Gerichtsplatz bei Warburg 350, 383.**
- Upprunge, Nieder- und Ober- (Giershagen) gehörte zur Vogtei Gesele 374.**
- Weische, Forst- und Wildbann 42.**
- Wore, Woere, Gebore, Edelherren v., Heinrich I. 5. — seine Söhne: 1) Heinrich II. 7. — 2) Bernhart 9, 11, 21; dessen Söhne Dietrich und Rembold 21. — Wibelind und Hermann v. Wore 9. — Heinrichs II. Söhne nehmen den Namen Bilslein an; s. diesen.**

- Walbed**, Grafen v., Bestzer Graffschafter Güter; Otto 99, 121, 123, 125, 153, — Heinrich III. 110, 115, 121, 181, — landeshoheitliche Ansprüche der Grafen von Walbed wegen der Graffschafter Güter 184, 187.  
**Walbenburg**, Schloß und Amt 33, 421.  
**Welver**, Edelherren v., 419.  
 Werl. der dortige Zoll gehörte den Edelherren v. Wisstein 44.  
**Wetterburg**, Krieg darum 123.  
**Wide**, Obergericht, Streit darüber 30.  
**Wiclon**, Curtis 196, 304.  
**Wiclon**, Eberhard und Jonathan von, Edelherren zu Urbei, 305. — Arnold v. Wiclon, Ministerial 306.  
**Wilbenberg**, Joh. Edelherr v., Schwager Wibekinds I. von Graffschaft 102, 115, 117.  
**Wilbenberg**, Haus zu Brunschappell 115.  
**Wilgenberg**, Schloß bei Graffschaft 74.  
**Wittgenstein**, Grafen v. Werner 76, 88. — Siegfried 92. — Sivert 116.

# I.

## Stammtafel der Edelherren von Bilstein.

Henricus I. de Gyvore, Zeuge des Erzbischofs Arnold I. von Cöln 1141.

Henricus II. de Vure, Zeuge des Erzbischofs Philipp 1170. H. de Vore bglm. 1173; H. van ge Vore 1174; H. van Gevoure 1174; zuletzt 1220. — Seine Gemahlin N. lebte zuletzt mit ihrer Tochter im Kloster Stumbec und war 1225 †.

Bernardus van Gevure  
1225.

Witekindus de Uore. Hermannus de Uore.  
Geistlich 1192. Geistlich 1196.

Theodericus I. de Gevore, Zeuge  
des Erzbisch. Adolf 1202; Th. nobilis  
vir de Bilstone 1225—1233; war  
1245 †.

Heinrich III. Propst  
zu St. Severin in  
Cöln 1218—1260;  
war 1263 †.

Gottfried I. Canonich  
an der Domkirche zu  
Cöln 1225; Propst zu  
Soest 1231.

N. Nonne im  
Kloster  
Stumbec, war  
1225 †.

Theodericus  
de Vore 1240.

Reinboldus  
de Vore  
1240.

Heinrich IV. 1225—1245.

Diebrieh II. 1225—1254; war 1255 †. — Gemahlin Mechtilde 1250—1254; war 1292 †.

Johann I. 1255; Marschall von Westfalen  
1284—1290; Conservator des westfälischen  
Landfriedens 1299; † 8. April 1310. —  
Gemahlin Jutta 1255—1293.

Diebrieh III. 1255; Propst zu  
Soest 1273; Dompropst zu  
Paderborn 1287; Dombachant  
zu Cöln 1298—1306. War  
1308 †.

Gottfried II. Abt  
zu Grafschaft 1272—  
1289.

Hermann  
1275—1296.

N. Gemahlin des  
Grafen Wito  
Pole von  
Eberstein. 1290.

Johannes de Bilstein  
Canon. Susatensis 1287;  
Canon. Coloniens. 1334.

Menricus de Bilstein.  
Canon. Susatensis. 1287.

Diebrieh IV. 1287; † 5. Nov. 1335. —  
Gem. Catharina, Gräfin von Arnsherg  
1327; † 11. Juli 1362.

Gottfried III. Canonich zu  
Soest 1311; Can. ad S. Gereonem  
in Cöln 1331—1360.

Gerhard, Domherr  
zu Cöln 1323—1363.  
Propst zu Soest 1351.

Agnes, Gemahlin des  
Edelherrn Kraft von  
Grafschaft 1299—1346.

Johann II. 1327; nahm 1360 den Sohn seiner  
Schwester Peronette: Balbutin v. Steinvord zum  
Mitregenten an; 1368. — Gem. Catharina  
(v. Widerode) war 1360 †.

Ludwig 1327; war 1347—1368  
Propst zu Meschede, 1353 auch  
Scholaster zu Dönnabrid.

Wilhelm 1327  
—1335.

Diebrieh V. 1361;  
war 1378 Canonich  
zu St. Florin in  
Coblenz.

Ermengarbe 1327; Gemahlin  
des Grafen Johann v. Solms  
zu Ottenstein 1363; hatte damals  
einen Sohn Heinrich.

Peronette 1360—1369. Gemahlin  
Ludolfs, Herrn zu Steinvord;  
ihr Sohn Balbutin war seit 1360  
Mitregent von Bilstein.

II.

Stammtafel der Edelherren von Grafschaft zu Norderna.

Hermannus Advocatus Ecclesie in Grascap 1123 et filii ejus:

Gerhardus et Thietmarus.

Nobilis Reimboldus et filius ejus Heinrichs de Grascaph sub 1202 Zeugen des Erzbischofs Abolf von Köln.

Heinrichs I. de Grascaph, 1202 Zeuge des Erzbischofs Abolf. 1227 des Landgrafen Heinrich von Thüringen. 1233 des Erzbischofs Siegfried von Mainz. Heine. de Grascap et Adolffus filius ejus sub 1287 Zeugen der Erbteilung zwischen den Grafen von Arnberg und Niesberg.

Gerhardus de Grafschap, Fürst. Abt. zu Berben 1223-1243.

Adolffus I. war 1287 mit seinem Vater Zeuge der Grafen von Arnberg und Niesberg; erwarb 1258 Mitrecht an der Stadt Berleburg; Adolffus vir nobilis, advocatus in Grascaph et Elysaabeth nobilis matrona, uxor ejus legitima 1261. Er war 1267 mit Erzbischof Engelbert II. von Salzenburg in dem Kreuze bei Aßpich, worin der Erzbischof vom Grafen von Salm gefangen wurde. Im Jahre 1284 war er f.

Sophia (II.) v. Grafschap, um 1253 Fürst. Wittifin zu Effen war 1263 f.

Domina Beatrix de Grascap Stiftsdame zu Niesche, war 1268 Zeuge eines Urtheils der Wittifin Agnes zu Niesche.

Widokindus I. de Grascaph, 1273 mit seinem Vater; war 1282 Ritter und Zeuge des Edelherren Biffelm von Aebel; W. de Gr. nobil. et Gertrudis ejus legitima 1284. Er und sein Bruder Kraft trugen 1297 die Norderna dem Grafen von Walder zu Lehen auf, wurde 1318 Burgmann des Grafen von Arnberg; war nicht Zeuge 1323. I. Gem. Gertrud f 1303. II. Gem. Adelheid von Wittenberg seit 1308, f um 1341.

Adolffus II. prepositus de Bedelike, war 1278 Zeuge seines Vaters und Biffelmbs. 1284 Richter in Grafschaft und 1299 seinem Bruder Kraft Zeuge.

Crafto I. war 1273 Zeuge seines Vaters und Biffelmbs; nobilis vir de Grascap 1284, 1290, verkauft 1299 de voluntate Agnetis uxoris einen Behuten an Kloster Grafschap. Er f um 1331. Gem. Agnes v. Biffelm, lebte noch 1346.

Heinrichs II. de Grascap willigte in den Erbtheil seines Bruders Biffelm v. 1284.

Conradus I. preposit. de Beriche, Propst zu Berich im Baderischen. 1309. 1315.

Sophia, de Grafschap Scolastica, et Jutta de Grafschap waren beide Stiftsdamen zu Effen und halfen 1292 ihre Wittifinweber Beatrix v. Spote zur Wittifin wählen.

I. Ehe: Adolffus III. filius Widokindi de Gr. 1295. 1303. 1330. f 1391. II. Ehe: Johannes II. nobilis de Grascap Ritter, 1290, lebte bis 1331 mit seiner Mutter meist auf dem, nach ihr benannten Hofe Wittenberg zu Brunschwepell, war 1340 Zeuge Kaiser Karls IV., gab 1330 seinem Schwager-Johne Diebrieh Gangreben die Vogtei an Norderna. I. Gem. Ermentrude ober Ermengarde v. Ritter 1337-1346. II. Gem.: Ruthgarde (v. Sapp) 1349.

Mechtilde verheiratet 1342 zu Gunsten des Grafen v. Walder auf alle Ansprüche an Norderna. Gem. Johann v. Fallenberg.

Johannes I. et Henr. nobiles fratres de Grascaph cum consensu Domine Agnetis matris nostrae filii 1333 ein Lehensbesitz für ihren Vater. Johann f bald nach 1333, lebte noch 1337; sein Bruder Joh. II. nannte sich damals Junior.

Heinrichs III. nob. de Grafschap 1328; cum consilio Agnetis matris verkauft er 1329 dem Grafen von Arnberg Güter zu Uentrop; 1332; 1333; 1341; 1347; 1355; 1356.

Detmold Grafschap war 1333-1356 Wittifin zu Berghorff.

I. Ehe: Biffelm II. seit 1341; handelt 1360 als Junfer Biffelm selbständig; zuletzt 1366 mit dem Vater.

II. Ehe: Johann III. 1350, kommt vor bis 1385.

Kraft II. 1347 bis 1384.

Corb (Combr) II. 1358; nach 1441, an 100 Jahre alt, die Vogtei zu Gunsten seines Sohnes auf. Gemahlin R. v. Diebenhausen.

Obbert I. 1366.

Gunttram 1366, war 1416-1421 Propst zu Berben.

Wifeb 1366 ober auch Sifiane wurde 1380 Gemahlin Diebriehs Gangreben des Alt.

Ruthgarde 1366.

Johann IV. de Sifiange 1384, Sennichen 1390, war 1436 Kellner zu Berben.

Jutta 1389. Gem. H. v. Resselrode 1419.

Abolf IV. lag 1355 zu Arnberg gefangen, war 1358 Bürge für Graf Gerhard v. Berg; wurde in Köln von Johann, Herrn zu Meifferscheid erschlagen und war 1388 f.

Kraft III. wurde 1441 mit der Vogtei versehen, kommt vor bis 1462. Gem. Sifiane Karge von Ribben. 1439-1468.

Corb v. Grafschap anders genannt Bos, Richter to Mehebede 1445, 1447.

Heinrich Grafschap ein gemorener Richter zum Frankenberg 1451.

Johann V. 1447. Er vererbt nebst seinem Bruder 1469 und 1478 dem Abte zu Grafschap die Vogteiung mit der Erbvogtei, war 1513 f. Gem. H.

Kraft IV. 1447, 1468, 1473.

Sifiane. Gem. Diebriehs v. Gangreben v. Sifian. 1450, 1455.

Obbert II. von Grafschap 1488, wohnte zu Ribben 1506, hatte 1517 eine Curtis in Edonn (Westereben). f 1529.

Corb III. Grafschap hatte 1517 eine Curtis zu Witte (bei Ribben) Schwert 1519 der Stadt Ribben Urhebe.

Philipp verheiratet sich 1514 mit dem Abte zu Grafschap wegen der Erbvogtei, wird damit belehnt 1514 und 1518; war Abtbedingter Propst und wohnte auf der Burg Ober-Gufe im Amte Effenberg, welche sein Vater 1471 erworben. Gem. Anna Margaretha v. Bergen zu Hinfeln.

Anna 1529. Gem. Thonies Ehebe zu Wittenborn.

Catharina war 1541 verm. mit Reinhard v. Brenken, 1552 mit Jasper v. Gortemer, 1566 Witwe; lebte 1590 zu Efelke.

Jost wird 1521 zum ersten Male für sich und seine Brüder mit der Erbvogtei belehnt; sitzt mit denselben eine Memorie für seinen Vater; verheiratet 1566 für immer auf die Brunschwepeller Güter, f unvermählt 15. September 1572 in hohem Alter zu Ober-Gufe.

Christoff 1529.

Johann VI. 1529, war 1541 Richter zu Ebbefeld.

Abrian 1529.

R. Gem. Joh. v. Bruch, Amtmann zu Fereburg 1521.

Dorothea f 1577. Gem. Georg Wolff v. Oubenberg; hatte Kinder.

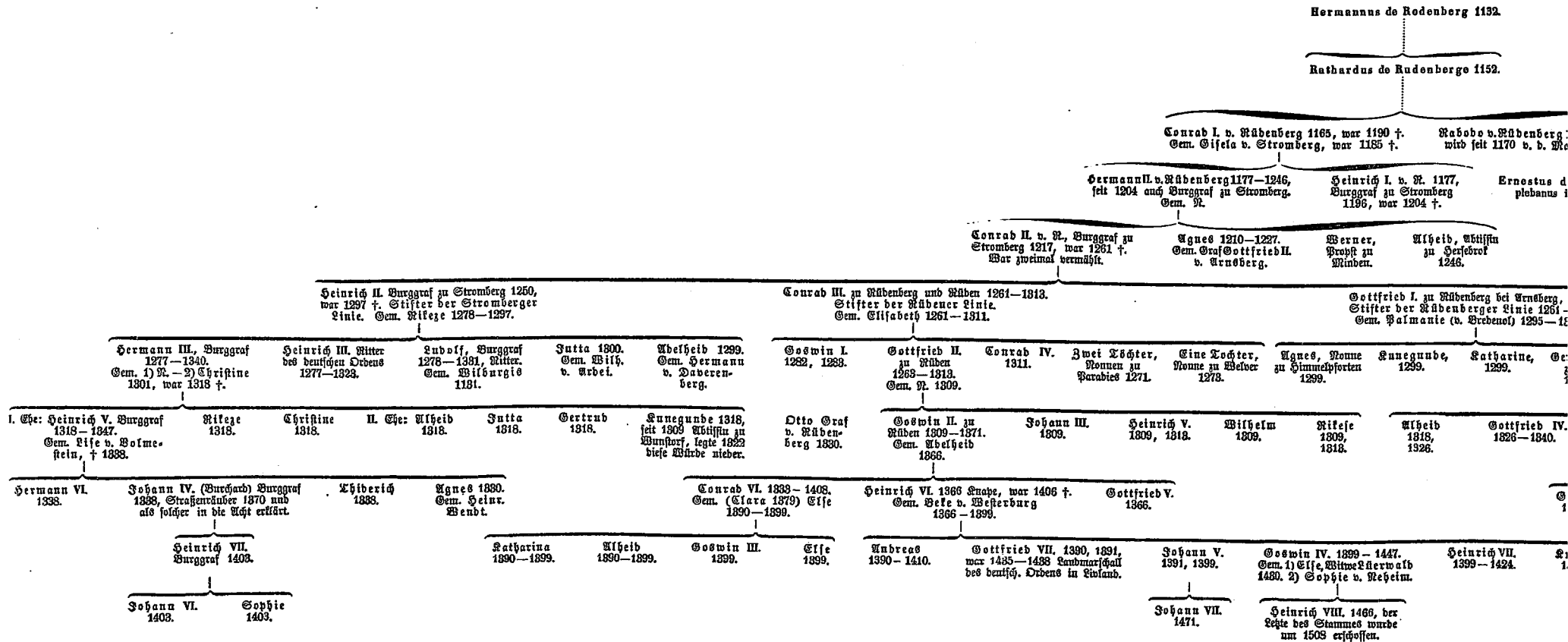
Marin f 1577 als Monne zu Berich.

Anna, war 1580 letzte Monne zu Berich, f 1537 im Effe Schuten, in hohem Alter.

Clara. Gem. Johann v. Effe zu Kefenberg und Gobbelsheim, war 1579 Witwe, hatte Kinder.

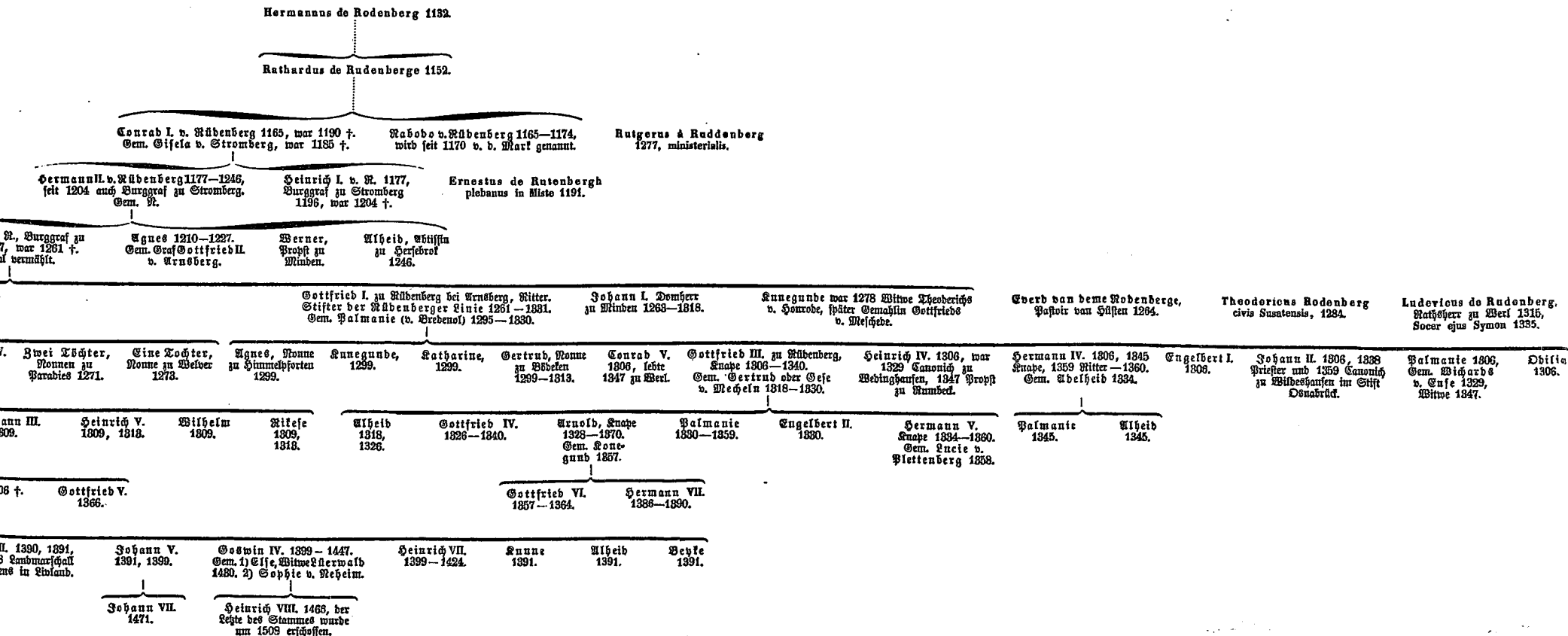


Stammtafel der Edelherrn von N



### III.

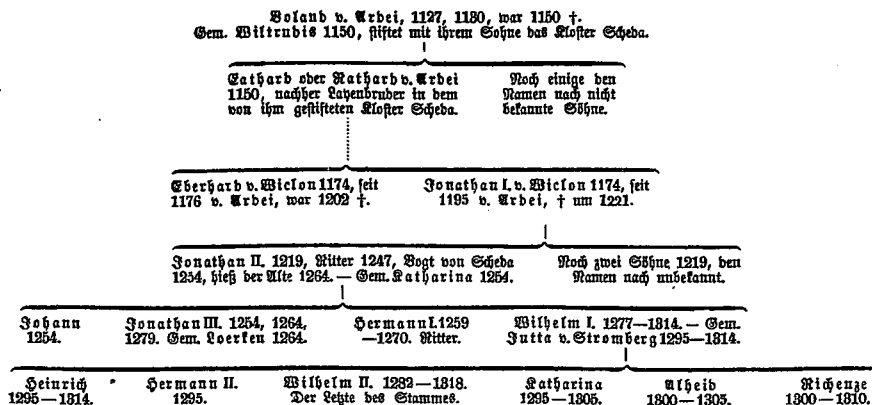
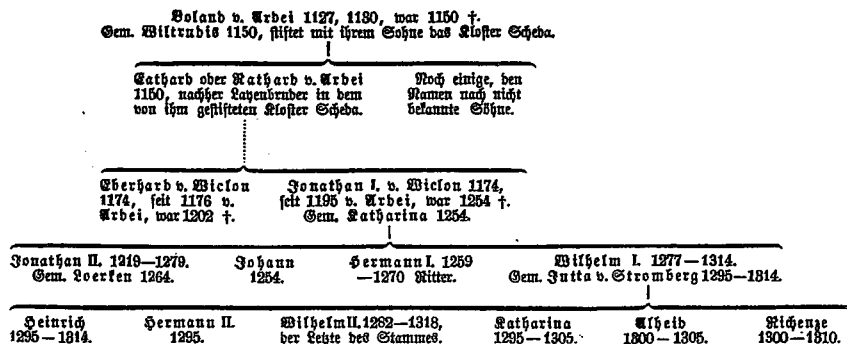
## Stammtafel der Edelfherren von Müdenberg.



Stammtafel der Edelherrn von Arbei.

A.

B.



**Anmerkung.** Die Genealogie der Edelherrn v. Arbei ist, bei dem Mangel zureichender Urkunden, schwer anzustellen. Nach wiederholter sorgfältiger Erwägung scheint es unthunlich, alles S. 312—320 von Jonathan I. Gesagte, auf diesen alle in zu beziehen. Bei einer genauen Ansicht der Urkunde des Grafen Lubwig v. Ernberg von 1264 (S. 319) wird anzunehmen sein, daß damals „bey olde Her Jonitas“ noch lebte, wiewohl S. 319 angenommen worden, daß er schon 1254 gestorben sei. Ist jenes aber der Fall, so kann er nicht wohl eine Person mit dem Jonathan sein, der nebst seinem Bruder Eberhard schon 1174 vorkommt. Er würde sonst 90 Jahre lang in Urkunden erscheinen, was mindestens ein Alter von 110 Jahren voraussetzte. Da dieses nicht ohne besonderen Nachweis anzunehmen, so ist zu vermuthen, daß Jonathan I., nachdem er 1220 und 1221 in Schenkungen an die Klöster Dellingshausen und Weblinghausen sein Seelenheil bedacht (S. 315) etwa 67 Jahre alt, gestorben und daß der Jonathan, welcher 8 Jahre später, 1230 zum erstenmale wieder genannt wird, sein Sohn Jonathan II., der Älteste der drei ungenannten Söhne in der Mariensfelder Urkunde von 1219 (S. 314) war. Dieser ist dann der Vogt von Schöba und Gemahl der Dame Katharina, in der Urkunde von 1254 (S. 317); der damals einen Sohn Johann (S. 321) nebst noch anderen in der Urkunde nicht namentlich genannten Kindern hatte (S. 317); der 1254 die Schenkung Ditt'a von Ledeneburg an das Kloster Paradies, auf Eingebung des Leufsis, aus Ansprüchen bestritt, mit welchen sein Vater bereits von Erzbischof Diebrieh I. (1208—1214) gerichtlich abgewiesen worden (S. 318) und der, seinem Sohne Jonathan III. gegenüber, 1264 der alte Herr Jonitas genannt wurde; auch wohl so genannt werden konnte, weil er schon seit 1219 in Urkunden vorkommt, also damals etwa 65 Jahre alt war. Jonathan II. lebte dann auch nicht in kinderloser Ehe, wie S. 320 angenommen worden, sondern das dort Gesagte gilt vielmehr von Jonathan III. und dessen Gem. Roerten. Jonathan II. war vielmehr der Vater von dem schon gebachten Johann (S. 321), von Jonathan III. (S. 320) Hermann I. (S. 321) und Wilhelm I. (S. 321) dessen Gemahlin Jutta v. Stromberg diesen dann auch eben dadurch, nach dem Rittenberger Stammbaume, um eine Generation näher kommt. Diesen Erwägungen gemäß, ist außer der nach den Angaben des Textes entworfenen Stammtafel A, auch noch die andere B, angelegt, welche das Familienverhältniß wahrscheinlich richtiger darstellt.

V.

Stammtafel der Grafen und Herren im Saalschen Comitatz.

